

EINLADUNG ZUM HOLOCAUST-GEDENKTAG

Auschwitz hat nicht in Auschwitz begonnen, sondern überall dort wo jüdische Menschen ausgegrenzt und gejagt und politisch Andersdenkende erst diffamiert und dann verfolgt wurden. 80 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz verliert sich das Geschehene nicht im Nebel weit entfernter Jahre, sondern rückt uns bedrohlich nah. Das ist die bittere Realität dieser Tage. Der grassierende und gewaltbereite Antisemitismus, rechtsextremer Hass und die bedrohliche Weltinterpretation und der Machtzuwachs von Populisten und Autokraten greifen uns und die Demokratien in vielen Ländern massiv an. "Erinnerung macht Mut", so lautet das Motto, mit der das Internationale Auschwitz Komitee und die Stadt Wolfsburg in bewährter Tradition einladen, um des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz gemeinsam zu gedenken und die in Auschwitz Ermordeten und die Überlebenden des Lagers zu ehren. Über ihre Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit der Geschichte von Auschwitz berichten Schülerinnen und Schüler aus Wolfsburg und Auszubildende von Volkswagen. Alle am Programm Beteiligten eint die Erfahrung "Erinnerung macht Mut" und die Überzeugung "Wir sind mehr" und "Wir sind das Land".

Wir möchten Sie sehr herzlich zu dieser besonderen Gedenkfeier am **Donnerstag, dem 16. Januar 2025** um **19.00** Uhr ins Kulturzentrum "Hallenbad" einladen.

Der Einlass ist ab 18.00 Uhr. Erneut werden sich lokale Initiativen beim "Markt der Möglichkeiten" vorstellen.

Dennis Weilmann

Oberbürgermeister
der Stadt Wolfsburg

Christoph Heubner

Internationales
Auschwitzkomitee

Andreas Plate

Hallenbad-
Kultur am
Schachtweg

Gisela Rühl

Erinnerung und
Zukunft e.V.

Lutz-W. Jordan

Verein zur Förderung der
Jugendbegegnungsstätte
Oświęcim/Auschwitz e.V.

PROGRAMM

Donnerstag, 16. JANUAR
HALLENBAD - KULTUR AM SCHACHTWEG

18.00 Uhr	Einlass Im Foyer des Hallenbads informieren Wolfsburger Initiativen über Aktivitäten des Gedenkens und zum Thema Demokratie
19.00 Uhr	
<i>Musik</i>	Johann Arnold Voß „hat das Meer gefragt, wo seine Flüsse quellen?“
<i>Moderation</i>	Iris Bothe Stadträtin für Arbeit Jugend und Soziales und Ines Doberanzke- Milnikel Projektleiterin der Gedenkstättenprojekte der VW AG
<i>Grußworte</i>	Dennis Weilmann Oberbürgermeister Stadt Wolfsburg Christoph Heubner Exekutiv Vizepräsident Internationales Auschwitz Komitee Daniela Cavallo Betriebsratsvorsitzende Volkswagen Rabbiner Yakov Yosef Harety Orthodoxe Jüdische Gemeinde Wolfsburg
<i>Kulturelle Beiträge</i>	Bernd Upadek Verantwortlicher für Entwicklung, Kooperation und Soziale Verantwortung des Scharoun Theaters Wolfsburg zusammen mit Jürgen Beck- Rebholz Leitung Junges Theater Wolfsburg und einleitenden Worten von Merle Korzonnek Johann Arnold Voß musikalischer Beitrag Soey Marie Ekarius Schülerin der Leonardo Da Vinci Gesamtschule (Jg. 10) spricht über ihre Erfahrung des Besuchs der KZ Gedenkstätte Auschwitz in Zusammenarbeit mit Aleksander Nedelkovski Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation Auszubildende Volkswagen AG (moderiert durch Ines Doberanzke- Milnikel) Lisa Abagat und Johanna Klemt Schülerinnen der Eichendorffschule Wolfsburg (Jg. 13) mit einem Poetry- Slam und Lisa Abagat mit einem Redebeitrag „Alles wird gut“, jeweils in Zusammenarbeit mit Aleksander Nedelkovski Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation Tanzendes Theater Wolfsburg unter der Leitung von Cinzia Rizzo Christoph Heubner Schriftsteller mit musikalischer Untermalung durch Jens Dembowski Tenor- Saxophon
<i>Musik</i>	Johann Arnold Voß Gesang und Gitarre
<i>Abschluss</i>	Iris Bothe Stadträtin für Jugend, Bildung, Integration und Soziales

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 9. Januar 2025
per Mail an jan-fabian.jaeger@stadt.wolfsburg.de
oder telefonisch unter 0175 1047507